

# Für viele Begegnungen auf Augenhöhe

**Suhl** – Um Ängste gegenüber dem Neuen und Fremden abzubauen, wurde die Interkulturelle Woche 1975 als Woche des ausländischen Mitbürgers ins Leben gerufen. Initiator war damals die katholische Kirche. Weitere Mitwirkende wie die evangelische Kirche, der Rat der Muslime, der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Caritas sowie die Diakonie kamen hinzu und veranstalten seither deutschlandweit die Interkulturelle Woche.

In Suhl findet sie seit 1991 statt – erneut vom 28. September bis zum 5. Oktober. Hier ist es das Netzwerk für Integration, das es sich auf die Fahnen geschrieben hat, eine bunte Woche mit viele Aktionen auf die Beine zu stellen. „Die Interkulturelle Woche ist eine Art Plattform. Sie soll der Höhepunkt all dessen sein, was täglich im Großen und Kleinen für Toleranz und Vielfalt getan wird“, sagt Diakon Adelino Massuvira João.

## Gottesdienst als Auftakt

Den Auftakt macht ein ökumenischer Gottesdienst am Montag, 28. September, in der Kreuzkirche, zu dem der Kirchenkreis alle Interessierten ab 18 Uhr einlädt.

Beim Internationalen Bund in der Kornbergstraße 7 geht es dann ab Dienstag bunt zu. Von 9 bis 12 Uhr wird getöpft, von 13 bis 16 Uhr steht das Basteln von Musikinstrumenten auf dem Plan. Mit den kleinen Klangwundern soll später gemeinsam musiziert werden. Ausklingen wird der Tag bei einem Filmabend. Gezeigt wird um 17 Uhr der mit dem Grimme-Preis ausgezeichnete Film, „Ich Chef, du Turnschuh“ aus dem Jahr 1998. Auf humorvolle Weise nähert sich der Film des in der Türkei geborenen deutschen Filmemachers Hussi Kutlucan dem Thema

Asyl. Eine Kulturreise, die nie endet, versprechen die Mitglieder des Vereins Bida „Kultur und Bildung“. Sie sind, ebenfalls am Dienstag, 29. September, zwischen 9 und 11 Uhr in der Kindertagesstätte Döllbergzwerge zu Gast.

Ein interkulturelles Frühstück erwartet die Gäste am Mittwoch, 30. September, in der wbm – werkstatt bildung und medien GmbH, in der Werner-Seelenbinder-Straße 19. Um planen zu können, werden Interessierte gebeten, sich unter ☎ (03681) 709334 anzumelden.

Für etwas Bewegung nach dem Essen sorgt danach das interkulturelle Sportfest, organisiert von Tibor, zu dem zwischen 15 und 17 Uhr in die Sporthalle auf dem Friedberg eingeladen wird.

Der Tag des Flüchtlings wird in der Stadt am Freitag, 2. Oktober, mit einem bunten und einfallreichen Kreativangebot begangen, kündigt Adelino Massuvira João an. Unter dem Motto „Refugees welcome“ (dt. Flüchtlinge willkommen) wird von 11 bis 15 Uhr in die Erstaufnahmeeinrichtung auf den Friedberg, Weidbergstraße 24-26, eingeladen. Zu Samba Percussion sind alle Suhler eingeladen, sich am Programm zu beteiligen und das Gespräch mit den Bewohnern des Friedbergs zu suchen.

Mit einem Gemeindeabend, der für Montag, 5. Oktober, 19.30 Uhr, geplant ist, soll die Interkulturelle Woche ausklingen. Neben Einheimischen sind auch Flüchtlinge eingeladen, die über ihr Erlebtes sprechen werden. Treffpunkt ist im Gemeindehaus in der Kirchgasse 6. „Wir wünschen uns zur Interkulturellen Woche viele Begegnungen auf Augenhöhe“, sagt Adelino Massuvira João und lädt alle Suhler dazu ein. at